



wissen:stadt
salzburg

SCIENCE MEETS FICTION FESTIVAL

25.09. – 08.10.2023

Zeit:
Reisen

sciencemeetsfiction.org

- Seite 5 LESUNG + GESPRÄCH
THOMAS LEHR & KLAUDIA SEIBEL
MO 25. 09. 19:30 **Literaturhaus Salzburg**
- Seite 6 MEDIENKUNST
INTERROBANG: PHILOSOPHIERMASCHINE ONLINE
DI 26. + MI 27. 09. 18:00–22:00 **Digitales Foyer der ARGEkultur**
- Seite 7 GESPRÄCH
DIGITAL AFTERLIFE
DI 26. 09. 19:00 **ARGEkultur**
- Seite 8 VORTRAG + DISKUSSION
ZEIT FÜR ALLE(S)!
MI 27. 09. 18:00 **Arbeiterkammer Salzburg**
- Seite 9 GESPRÄCH
MIT PANDORA PHILOSOPHIERN
DO 28. 09. 19:00 **Academy Bar**
- Seite 10 PERFORMANCE
LEAK
FR 29. 09. 19:30 **Toihaus Theater**
- Seite 11 VORTRAG + STERNENBEOBACHTUNG
STAR TREKKING
SA 30. 09. 19:00 **VEGA-Sternwarte Haus der Natur**
- Seite 12 VORTRAG + DISKUSSION
INA PAUL-HORN
MO 02. 10. 19:00 **JBZ**
- Seite 13 KINOFILM + EINFÜHRUNG
ARRIVAL
DI 03. 10. 19:00 **DAS KINO**
- Seite 14 KINOFILM + EINFÜHRUNG
2001: A SPACE ODYSSEY
DO 05. 10. 19:00 **DAS KINO**
- Seite 15 AUSSTELLUNG + KURZVORTRAG
RETROGAMING SIDESHOW
FR 06. 10. ab 18:00 **DAS KINO**
- Seite 16 GAME TALK
ZEITREISEN UND TIME-LOOPS IN GAMES
FR 06. 10. 19:30 **DAS KINO**
- Seite 17 LITERATURAUSWAHL
FANTASTISCHE BÜCHER
25. 09. – 07. 10. **wechselseitig – Die Buchgalerie**
Stadtbibliothek Salzburg

SCIENCE MEETS FICTION 2023

DAS SCIENCE-FICTION FESTIVAL IN SALZBURG

Science-Fiction sprengt die Grenzen von Raum und Zeit, denen realistische Erzählungen unterliegen. Sie nimmt uns mit auf Reisen zu fernen Welten, bringt uns in Kontakt mit fremden Zivilisationen und spielt gedanklich durch, was in Zukunft technisch, gesellschaftlich oder politisch anders sein könnte.

Der „Sense of Wonder“, den gute Science-Fiction auslöst, entsteht nicht zuletzt durch die Mischung zwischen der Fiktionalität der Handlung, die in ihrer Distanz zu gegenwärtigen Verhältnissen zum Ausdruck kommt, und ihrer Plausibilität und Glaubhaftigkeit. Man lässt sich ein auf Erzählungen der Science-Fiction, wenn sie – andere wissenschaftlich-technische Verhältnisse vorausgesetzt – realistisch sind. Und gerade durch diese Ausweitung des erzählerischen Möglichkeitsraums, durch die Differenz zur Gegenwart kann Science-Fiction Fragen thematisieren, die für uns hier und heute wichtig sind.

Manchmal nimmt uns Science-Fiction sogar mit auf Reisen in der Zeit, die unsere Vorstellungen von einem linearen Gang der Dinge, von Ursache und Folge, von Willensfreiheit und Schicksal herausfordern. Was unserer alltäglichen Erfahrung widerspricht, wird in Gedankenspielen der theoretischen Physik nicht ausgeschlossen. Zumindest Reisen in die Zukunft sind

seit der allgemeinen Relativitätstheorie denkbar. Aber selbst, wenn wir in die Zukunft reisen könnten – würden wir dies wirklich wollen?

Unsere Gegenwart wird als Zeit eines beschleunigten Wandels beschrieben. Nicht umsonst haben Begriffe wie Zukunft und Innovation Hochkonjunktur. Beschleunigung bedeutet aber auch ein Verlust an Bestehendem und Vertrautem, bedeutet Gegenwartsschrumpfung. Und die vielfältigen Krisen, denen wir uns gegenübersehen, werfen die Frage auf, wie realistisch die Zukunftsentwürfe der Vergangenheit heute noch sind.

2023 stellen wir Zeit und Zeitreisen in den Mittelpunkt des *Science meets Fiction*-Festivals. Ab dem 25. September korrigieren wir in zahlreichen Veranstaltungen die Vergangenheit, retten die Zukunft und erwarten Besucher:innen aus anderen Zeitdimensionen. Wir fragen danach, in welchen Bereichen die aktuellen Entwicklungen die Zukunftsvisionen der Vergangenheit übertreffen. Wir wollen wissen, welche Zukunftsentwürfe aus heutiger Perspektive wahrscheinlich sind. Und vor allem: welche Entwicklungen sind wünschenswert? Diesen Fragen gehen wir unter anderem in Kinoabenden sowie verschiedenen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen nach. Und wie immer kontextualisieren und kritisieren wir die fiktionalen Erzählungen durch wissenschaftliche Inputs zum Thema.

Wir wünschen gute Unterhaltung, anregende Gespräche und zukunftsweisende Gedanken!

Elmar Schüll *FH Salzburg*

Katharina Kiening & Stefan Wally

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen



Reisen in der Zeit ...

... und Besucher:innen aus anderen Dimensionen

Der Schriftsteller Thomas Lehr und die Wissenschaftlerin Claudia Seibel sprechen über die narrativen Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich bei Zeitreisen in Science-Fiction-Erzählungen ergeben. Thomas Lehr liest außerdem aus seinem neuen Roman *Manfred* – ein irrwitziges Buch über Grenzen menschlicher Erkenntnis: Manfred ist ein höchst durchschnittliches Exemplar der Gattung Homo Sapiens, und dennoch löst er intergalaktischen Alarm aus. Dies geschieht eigentlich nur, wenn die Existenz der Außerirdischen entlarvt zu werden droht. Der Außerirdische Zorrgh ergreift daraufhin Besitz von Manfreds Bewusstsein, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Thomas Lehr lebt als Autor in Berlin. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet. **Klaudia Seibel** verantwortet an der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar die Sektion „Future Life“, in der Science-Fiction-Literatur auf realisierbare Ideen, Innovationen und Technologien hin untersucht wird. **Katharina Kiening** moderiert. Mehr Infos unter www.literaturhaus-salzburg.at

MO 25. September · 19:30
Literaturhaus Salzburg

Strubergasse 23, 5020 Salzburg

Eintritt: € 10,–
Ermäßigung möglich



LITERATURHAUS SALZBURG



Interrobang: *Philosophiermaschine Online*

Mit Toten sprechen I

Philosophiermaschine Online ist eine Künstliche Intelligenz, die tote Denker:innen zu neuem Leben erweckt. Die algorithmische O-Ton-Montage ermöglicht es dem Publikum mit Hannah Arendt, Karl Jaspers, Ernst Bloch und anderen Philosoph:innen der Frankfurter Schule in einen lebendigen Dialog zu treten und ihre zentralen Themen – wie Freiheit, Dissidenz, Hoffnung – für die Gegenwart neu zu verhandeln. Die Algorithmen sind dabei bewusst so gestaltet, dass ein Dialog zu aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen möglich wird.

Philosophiermaschine Online ist eine Arbeit des Künstler:innenkollektivs

Interrobang. In Koproduktion mit der **ARGEkultur** wurde die Analogversion der Arbeit für den digitalen Raum adaptiert und in das Digitale Foyer, die rein digitale Spielstätte der ARGEkultur, integriert. Ein vollständiger Besuch des Medienkunstprojekts dauert etwa 40-50 Minuten.

Mehr Infos unter www.argekultur.at/digitalesfoyer

DI 26. / MI 27. September · 18:00 – 22:00 Besuch jederzeit möglich
Digitales Foyer der ARGEkultur

www.argekultur.at/digitalesfoyer

Eintritt frei

ARGEKULTUR
SALZBURG



Digital Afterlife

Mit Toten sprechen II

Mit Toten sprechen – Chatbots und Avatare vermitteln einen Eindruck davon, wie sich die Erfüllung dieses alten Menschheits- traums anfühlen würde. Sie verwenden inhaltliche Positionen und Stimm-Material von Verstorbenen und lassen im Dialog mit den Lebenden die Grenzen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschwimmen. Ein Beispiel dafür ist das Medien- kunstprojekt *Philosophiermaschine Online* des Künstler:innen- kollektivs Interrobang, das im Rahmen des Festivals präsentiert wird. Welche künstlerischen Möglichkeiten und ethischen Implikationen diese Entwicklung bringt, darüber diskutieren Jessica Heesen und Till Müller-Klug.

Jessica Heesen beschäftigt sich mit ethischen und philosophischen Debatten im Bereich Medien und Digitalisierung sowie der Sicherheitsforschung. Der Theater- wissenschaftler **Till Müller-Klug** ist Gründungsmitglied und Teil der künstlerischen Leitung des Künstler:innenkollektivs Interrobang. **Martina Fladerer** moderiert. Die Veranstaltung wird gestreamt.

Mehr Infos unter www.argekultur.at

DI 26. September · 19:00

ARGEkultur

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5,
5020 Salzburg

Eintritt frei

 **ARGE**KULTUR
SALZBURG



Zeit für alle(s)!

Wer dreht an der Uhr?

Geldnot wird in unserer Gesellschaft als soziales Problem wahrgenommen und sozialstaatlich bekämpft. Wie aber stehen wir zur allgegenwärtigen Zeitnot? In der AK Salzburg wird an diesem Abend diskutiert, wie sich Zeit anders verteilen und gestalten lassen könnte. Es wird auch danach gefragt, inwiefern wir als Gesellschaft eine neue Zeitpolitik und -kultur benötigen. Zu diesem Zweck stellt Claudia Sorger Thesen zu Geschlechtergerechtigkeit und gewerkschaftlicher (Arbeits)zeitpolitik zur Diskussion. Philipp Frey spürt der Vergangenheit und Zukunft von Arbeitszeitverkürzungen nach. Ulrike Garstenauer berichtet von den Ergebnissen eines aktuellen Arbeitszeitreduktionsversuchs.

Claudia Sorger ist Soziologin und Co-Geschäftsführerin von L&R Sozialforschung in Wien. **Philipp Frey** forscht am Karlsruher Institut für Technologie zur Zukunft der Arbeit. **Ulrike Garstenauer** ist Researcher am Department Angewandte Sozialwissenschaft der FH Salzburg.

Mehr Infos unter www.ak-salzburg.at/zeitreisen

MI 27. September · 18:00
Arbeiterkammer Salzburg

Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg

Eintritt frei





Mit Pandora philosophieren

Digitalisierung und die Zeit

Das in Wien entstandene Gesprächsformat Pandora gastiert erneut beim *Science meets Fiction*-Festival: In Anlehnung an das literarische Quartett werden Bücher vor und mit dem Publikum besprochen, die sich um die Digitalisierung und deren Rolle für Menschen und Gesellschaft drehen. Im Fokus stehen diesmal „Die Zeitmaschine“ von H.G. Wells, „Nichts Tun“ von Jenny Odell und „Speculative Everything. Design, Fiction, and Social Dreaming“ von Anthony Dunne und Fiona Raby.

Als Diskussionspartnerinnen sind **Christine Bauer** und **Anna Blumenkranz**, beide vom Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces der Universität Salzburg, zu Gast. Es moderiert **Christopher Frauenberger**, ebenso von der Universität Salzburg, tätig am Fachbereich Human-Computer Interaction.

Mehr Informationen zu Pandora und Podcasts der bisherigen Sitzungen unter homodigitalis.at

DO 28. September · 19:00

Academy Bar

Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg

Eintritt frei



PANDORA
WIENER KREIS ZUR
DIGITALPHILOSOPHISCHEN
ANTHROPOLOGIE



Leak

Veränderte Wahrnehmung von Raum und Zeit

In *Leak* entwirft Cornelia Böhnisch eine minimalistisch-hypnotisierende Arbeit, die sich erneut ganz einem Material verschreibt. Wasser, das von der Decke tropft, verändert in der intensiven Betrachtung die Wahrnehmung von Raum und Zeit: Die Minuten verrinnen hier buchstäblich langsamer. In dieser Choreografie des Wasserteilens fordert das künstlerische Team mit Elena Francalanci und Jan Leitner alle Sinne heraus. Die vielschichtige Lesart des Titels *Leak* – von der undichten Stelle bis hin zur nicht autorisierten Veröffentlichung von Informationen – spiegelt sich in der Fluidität des Wassers wider.

Cornelia Böhnisch ist Teil des zweiköpfigen künstlerischen Leitungsteams des Toihaus Theaters, das 2022 mit dem „Internationalen Preis für Kunst & Kultur des Kulturfonds der Stadt Salzburg“ ausgezeichnet wurde. **Elena Francalanci** ist als Performerin und Tänzerin aktiv. **Jan Leitner** arbeitet als Künstler und Kurator auf dem Gebiet der Klang- und Konzeptkunst.

Mehr Infos unter www.toihaus.at

FR 29. September · 19:30

Toihaus Theater

Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg

Eintritt frei

TOIHAUS
THEATER



Star Trekking

Mit dem Teleskop in die Urzeit der Erde reisen

Es ist eine außergewöhnliche Reise: Wir verlassen die Erde und erkunden Exoplaneten, die viele Lichtjahre entfernt sind. Welche Bedingungen herrschen in diesen fremden Welten? Welche Lebensformen könnten sich dort entwickeln? Was würden diese imaginierten Lebewesen sehen, wenn sie unsere Erde beobachten würden? Immer weiter reisen wir zurück in der Zeit und lernen dabei die Erde als einen völlig fremden Planeten kennen.

Nach dem Vortrag von Mathias Harzhauser und Julia Weratschnig warten ein Rundgang durch die Sternwarte und eine teleskopische Sternenbeobachtung.

Mathias Harzhauser leitet die Geologisch-Paläontologische Abteilung am Naturhistorischen Museum in Wien. **Julia Weratschnig** ist Kuratorin für Astronomie am Haus der Natur in Salzburg.

Anmeldung unter +43-662-84 26 53-0. Für die Fahrt zur Sternwarte steht ein kostenloser Shuttleservice zur Verfügung (Hauptbahnhof Salzburg <-> Sternwarte), Platzreservierungen dafür werden bis 21. September angenommen.

Mehr Infos unter www.hausdernatur.at

SA 30. September · 19:00
VEGA-Sternwarte Haus der Natur

Hochberg 3, 5162 Obertrum am See

Eintritt: € 10,-

**HAUS
DER
NATUR**
MUSEUM
FÜR NATUR
& TECHNIK
SALZBURG



Jedes Leben eine Zeitreise

Über die Beschleunigung der Welt

Jede Generation hat Ideen von neuen Technologien, neuen Formen des Arbeitens und Konsumierens, deren mögliche Realisierung in weiter Zukunft verortet wird. Immer rasanter scheinen diese Ideen in ihrer umgesetzten Form allerdings Teil unserer Wirklichkeit zu werden, scheinen Beleg dafür zu sein, dass wir in einer sich immer weiter beschleunigenden Welt leben. Diese Dynamik fordert uns einzeln und als Gesellschaft heraus und kann zu Brüchen zwischen jenen führen, die mitgehen, und jenen, die zurückbleiben (wollen). Selbst das Zeitempfinden ändert sich. Ina Paul-Horn wird in dieser Veranstaltung Befunde und Erklärungen für diese Dynamik aufzeigen, ihre Einschätzung liefern, wo der Weg hingeht, und was bei aller Veränderung doch gleich zu bleiben scheint.

Die Philosophin und Sozialwissenschaftlerin **Ina Paul-Horn** forscht und lehrt an der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften (KUBI) der Universität Klagenfurt. **Stefan Wally** moderiert. Der Vortrag wird gestreamt.

Mehr Infos & Anmeldung unter www.jungk-bibliothek.org

MO 2. Oktober · 19:00
Robert-Jungk-Bibliothek
für Zukunftsfragen

Strubergasse 18, 5020 Salzburg

Eintritt frei

JBZ Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen



Arrival

Mit einem Kurzvortrag von Isabella Hermann

USA 2016; Regie: Denis Villeneuve; mit: Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, Michael Stuhlbarg; 116 Minuten; engl. OmU

Zwölf mysteriöse Raumschiffe erscheinen zeitgleich in unterschiedlichen Regionen der Welt. Ihre Besatzungen und deren Absichten – ein Rätsel. Bei den Versuchen, mit den Außerirdischen zu kommunizieren, stößt das Forschungsteam um die Linguistin Louise Banks nicht nur an die Grenzen der menschlichen Sprache. Auch unsere Vorstellungen eines linearen Zeitverlaufs, von Ursache und Folge werden herausgefordert. Das Nicht-Verstehen der außerirdischen Wesen lässt ihre Anwesenheit zunehmend zur Irritation werden und das Streben nach Antworten gerät für das Forschungsteam bald zu einem Wettlauf gegen die Zeit.

Regisseur Denis Villeneuve, der auch mit *Blade Runner 2049* und der Neuverfilmung von *Dune* für Furore sorgte, hat mit *Arrival* einen fesselnden Sci-Fi-Thriller mit herausragender Bildästhetik vorgelegt. Vor dem Kinofilm gibt **Isabella Hermann**, die in Berlin zu Science-Fiction lehrt und forscht, eine kurze Einführung.

Mehr Infos unter www.daskino.at

DI 3. Oktober · 19:00

DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt: € 11,–

Ermäßigung möglich

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



2001: A Space Odyssey

Mit einem Kurzvortrag von Didi Neidhart

UK/USA 1968; Regie: Stanley Kubrick; mit: Keir Dullea, Gary Lockwood;
William Sylvester; 142 Minuten; engl. OmU



2001: A Space Odyssey gilt als einer der herausragendsten Science-Fiction-Filme, wenn nicht sogar als *der* Science-Fiction-Film schlechthin. Keine Filmhandlung deckt einen größeren Zeitraum ab, wenig Filme befassen sich mit ähnlich grundlegenden Motiven: die menschliche Evolution, das Verhältnis von Mensch und Maschine, die Grenzen von Raum und Zeit. Die Handlung entzieht sich außerdem einer einfachen Interpretation und macht *2001: A Space Odyssey* eher zu einem zeitlosen Kunstwerk und einer mystischen Erfahrung als zu einer bloßen Weltraum-Erzählung.

Regisseur Stanley Kubrick setzte mit *2001: A Space Odyssey* neue Maßstäbe. Innovative Tricktechnik lieferte noch vor der ersten Mondlandung realistisch wirkende Bilder des Weltalls. Der Film wurde im Breitwandformat produziert und etablierte klassische Musik als Filmmusik im Science-Fiction-Genre. Vor dem Kinofilm gibt **Didi Neidhart**, der am Studiengang MultiMediaArt der FH Salzburg unterrichtet, eine kurze Einführung.

Mehr Infos unter www.daskino.at

DO 5. Oktober · 19:00
DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt: € 11,–
Ermäßigung möglich

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Retrogaming Sideshow

Take a step back to the past of the future of gaming

Two paddles, one ball – no mercy! Mit zwei vertikalen Strichen, bewegt mit klobigen Drehknöpfen, und einem rechteckigen Ball beginnt für viele die Geschichte der Videospiele – auf dem Fernseher im heimischen Wohnzimmer. Der Spielspaß stand im Vordergrund und tut es bis heute. Videogames waren und sind interaktive Bild-Ton-Kunstwerke, immer auf der technischen Höhe ihrer Zeit – und darüber hinaus.

Begleiten Sie in dieser Hands-on-Ausstellung Pong, Space Invaders, Frogger, Donkey Kong und Phoenix auf Ihrer Reise durch die Zeit. Lernen Sie ungewöhnliche Spielmaschinen wie Vectrex (Arcade für das Wohnzimmer 1982) oder den Nintendo Virtual Boy (Virtual Reality 1995) kennen. Bewundern Sie Automaten mit den Games der 80er und der Technik von heute im Miniaturformat. Und vor allem: Spielen Sie damit.

Martin Jobst-Tremel arbeitet an der FH Salzburg als Service Engineer in der IT-Abteilung. In dieser Ausstellung zeigt er eine handverlesene Auswahl aus seiner Sammlung an Spielekonsolen, Handheld-Games und Mini-Automaten.

FR 6. Oktober · ab 18:00

DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt frei





M. Bartl

A. Rauscher

M. Loder

Zeitreisen und Time-Loops in Games

Ab in die Zeitmaschine

Zeitreisen in Videospielen bilden die Fortsetzung eines aus der Science-Fiction bestens vertrauten Motivs. Doch zugleich schaffen sie als Teil der Spielmechanik herausfordernde und neue Formen des Erzählens, denen der Kurzvortrag „Transmediale Time-Loops – Zeitschleifen als dramaturgisches Konzept und spielerische Herausforderung“ von Andreas Rauscher nachspürt. Dazu werden zwei Games vorgestellt: Melanie Bartl präsentiert das Virtual Reality Spiel *We Are One*, in dem die Spielenden die Natur mit Zeitschleifen retten. Milo Loder stellt das Adventure *Panta Rhei* vor, in dem der Fluss der Zeit bewahrt werden soll.

Andreas Rauscher ist an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg tätig, zu seinen Schwerpunkten zählen Filmwissenschaft, Game Studies, Medienästhetik, Science-Fiction- und Comicforschung. **Melanie Bartl** ist Mitgründerin von Flat Head Studio, Artdirektorin und 2D/3D Artist. **Milo Loder** ist Programmierer und Game Designer bei Causa Creations, Mitgründer und Art Director von Reignite Games. **Sonja Prlić** moderiert. **Mehr Infos unter www.goldextra.com**

FR 6. Oktober • 19:30
DAS KINO

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Eintritt frei

gold extra



Fantastische Bücher

**wechselseitig – Die Buchgalerie
und Stadtbibliothek Salzburg**

Während der Festivalzeit wird es an zwei Orten in Salzburg eine Zusammenstellung von Büchern geben, die auf das diesjährige Motto Bezug nimmt: Die Stadtbibliothek Salzburg und wechselseitig – Die Buchgalerie laden dazu ein, neue Titel zu entdecken und in fantastisch-spannende Welten abzutauchen. Zu den regulären Öffnungszeiten liegen ausgewählte Titel der Science-, Fiction- und Science-Fiction-Literatur bereit. Auch die Bücher der am Festival beteiligten Referent:innen sind auf dem Büchertisch der Buchgalerie wechselseitig zu finden.

25. September – 7. Oktober

wechselseitig – Die Buchgalerie

Schwarzstraße 16, 5020 Salzburg

Stadtbibliothek Salzburg

Schumacherstraße 14, 5020 Salzburg

wechselseitig
DIE BUCHGALERIE



STADT:BIBLIOTHEK

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Verein der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung
Strubergasse 18 / Robert-Jungk-Platz 1, 5020 Salzburg
office@jungk-bibliothek.org
www.jungk-bibliothek.org

FÖRDERGEBERIN

Stadt Salzburg

KONZEPTION & ORGANISATION

Elmar Schüll, FH Salzburg
Katharina Kiening & Stefan Wally, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

GRAFISCHE GESTALTUNG

Eric Pratter

SCIENCE MEETS FICTION FESTIVAL

25.09. – 08.10.2023





wissen:stadt
salzburg

JBZ

Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen



FH Salzburg



LITERATURHAUS SALZBURG

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

➤ ARGE KULTUR
SALZBURG



PANDORA
WIENER KREIS ZUR
DIGITALPHILOSOPHISCHEN
ANTHROPOLOGIE

gold extra



SALZBURG

SCIENCE MEETS FICTION

find us on



sciencemeetsfiction.org

HAUS
DER
NATUR
MUSEUM
FÜR NATUR
& TECHNIK
SALZBURG

TOIHAUS
THEATER



STADT:BIBLIOTHEK

wechselseitig
DIE BUCHGALERIE